

ihnen den Anfang zu machen und einstweilen die magnetischen Beobachtungen zu verschieben.

Das Pendel, welches bei unseren Beobachtungen in Verwendung kommen sollte, gehörte Herrn Dr. I. Hayes, der so freundlich gewesen, dasselbe zu unserer Verfügung zu stellen. Es war bereits in Cambridge und Port Foulke benutzt worden; ebenso in Washington.

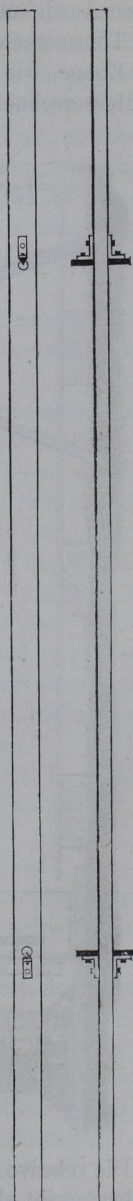
Das Instrument ist ein unveränderliches reversibles Messingpendel, in allen seinen Theilen völlig symmetrisch, wie das nebenstehende Diagramm zeigt*).

Seine Dimensionen, in englischem Maasse, sind:

Total-Länge	5' 7" 75
Breite	1 4
Dicke	0 7
Entfernung zwischen den Messerschneiden	39 4

Die stählernen Messerschneiden, von dreieckigem Querschnitt, sind 14" 2 von den Enden der Pendelstange entfernt; ihre Länge beträgt 3", ihre Höhe 0" 3, ihre Breite an der Basis 0" 27. Das Pendel wiegt 21.92 Pfund, sein specifisches Gewicht beträgt daher 8.5. Die Messerschneiden, welche die Stange durchsetzen, ruhen, wenn das Pendel geschwungen wird, auf stählernen Platten. Letztere liegen auf einer Messingplatte, welche auf einen Holzklötz geschraubt ist; der Holzklötz selbst ist an der Rückwand des Kastens befestigt, in welchem der Apparat seine Schwingungen vollführt. Die Grösse des Schwingungsbogens lässt sich an einer Skala ablesen, welche in der Nähe des Bodens im Innern des Kastens sich befindet. Die Vorderseite des Kastens ist durch eine Glasthüre geschlossen, durch welche das Pendel in seiner

*) Diagramm und Beschreibung des Apparats sind Schott's Discussion der Hayes'schen Beobachtungen entlehnt, da wir das Pendel zurücklassen mussten, als wir unseren Rückzug antraten. Vgl. Physical Observations in the Arctic Seas by Isaac I. Hayes, p. 29.



Das Hayes'sche Pendel,
 $\frac{1}{10}$ natürl. Grösse.